

Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss
Entomological Society

Band: 37 (1964-1965)

Heft: 1-2

Rubrik: Kleinere Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleinere Mitteilungen

Dr. sc. nat. h. c. Paul Weber

Am ETH-Tag 1963 (16. Nov.) wurde unserem Ehrenmitglied Paul Weber auf Antrag der Abteilung für Naturwissenschaften von der Eidg. Technischen Hochschule die Würde eines Doktors ehrenhalber verliehen. Die Auszeichnung erfolgte in Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Erforschung der einheimischen Lepidopteren, insbesondere der schwierigen Gruppe der Kleinschmetterlinge.

Das Lebenswerk Paul Webers ist bei Anlass seines 80. Geburtstages an dieser Stelle schon eingehend gewürdigt worden (vgl. Mitt. SEG, 34, 86/89), so dass wir hier vor allem unserer Genugtuung und Freude darüber Ausdruck geben möchten, dass dieses Werk seine verdiente Anerkennung gefunden hat. Paul Weber ist ein Musterbeispiel eines Liebhaberentomologen, der durch unermüdliche und zielstrebige Arbeit sich nicht nur eine einzigartig schöne Sammlung, sondern auch umfassende Kenntnisse erworben hat. Die ungeheure Breitenentwicklung der biologischen Fächer hat es mit sich gebracht, dass die systematisch-faunistische Forschung an den meisten Hochschulen vernachlässigt worden ist, obwohl auch hier noch viele Probleme zu lösen sind und die Entwicklung der biologischen Schädlingsbekämpfung und der Ökologie in steigendem Mass die Hilfe des Systematikers verlangt. Ein Glück, wenn dann im Bedarfsfall Spezialisten unter den Liebhabern zur Verfügung stehen ! So hat Paul Weber nicht nur seinen Sammelkollegen bei der Bestimmung ihrer Ausbeuten geholfen, sondern ist auch von der Seite der Fachentomologen und Zoologen immer wieder um Hilfe bei der Bestimmung oder der Beschaffung von Microlepidopteren gebeten worden. Hochschulinstitute und Versuchsanstalten aus der ganzen Schweiz zählten zu seiner Kundschaft und gross ist die Liste derjenigen, die von seinen jederzeit bereitwillig zur Verfügung gestellten Kenntnissen profitieren durften. Die Ehrung Paul Webers zeigt, dass die Hochschule diese wertvolle Hilfe schätzt. Das mag auch den anderen Liebhaberentomologen ein Ansporn sein. Die Entomologie ist auch heute noch auf ihre Mithilfe angewiesen und eine Zusammenarbeit zwischen Fachentomologe und Liebhaber wird für beide Teile förderlich sein und zur Lösung von Problemen führen, welche jeder für sich nicht bewältigen kann.

W. SAUTER.

Dr. h. c. René Wyniger

Mit grosser Genugtuung können die Entomologen der Schweiz und besonders auch von Basel zur Kenntnis nehmen, dass die Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Basel, an ihrem Dies, am 22. November 1963 Herrn René Wyniger die Würde eines Doctor philosophiae honoris causa verliehen hat, der nach den Worten der Laudatio

« sich ohne die Möglichkeit einer akademischen Ausbildung selbständig zum trefflichen Kenner der Insekten geformt hat ;

» der sein Wissen mit Hingabe in den Dienst der Verbreitung von Kenntnissen unter strebenden Entomologen gestellt hat ;

» der im Dienst neuer Aufgaben der Forschung durch seine Arbeit im Felde und im Laboratorium die Bekämpfung der Pflanzenschädlinge geför-

dert hat und insbesondere durch ein meisterhaftes Buch praktische Wege zum Schutz tropischer Kulturpflanzen gewiesen und damit aufstrebenden Ländern in ihrer Entwicklung geholfen hat.»

René Wyniger, geboren 1921, trat 1937 als Laborgehilfe in das biologische Laboratorium der Firma J. R. Geigy, AG. in Basel ein, wo er sich zuerst mit Kleidermotten und Mottenschutzmitteln und später mit Problemen des Pflanzenschutzes und der Hygiene zu befassen hatte.

Neben der Liebe zur Natur und speziell zu den Insekten brachte er einen grossen Wissensdurst und einen unbändigen Arbeitseifer mit, die ihn veranlassten nicht nur die üblichen Arbeiten zu erfüllen, sondern sich auch in der Gewerbeschule, in Volkshochschulkursen, Vorlesungen und Praktika an der Zoologischen Anstalt der Universität und dem Schweizerischen Tropeninstitut, sowie in zivilen und militärischen Desinfektions- und Hygienekursen weiterzubilden. In seiner Freizeit sammelte er eifrig und legte sich mit der Zeit eine allgemeine, grosse Insektensammlung an und er wurde nach und nach zu einem ausgezeichneten Insektenkenner auf sehr breiter Basis.

So erzwang er sich mit höchster Energie und grosser Durchhaltekraft den Weg zu einem breiten Wissen das ihm dann auch zusammen mit seinem Einsatz in der Firma die Beförderung zum technischen Angestellten und bald auch zum Beamten eintrug. Durch sein ausserordentliches Geschick in der Zucht von verschiedensten Insekten und durch die sinnvolle Ausarbeitung von neuen Testmethoden beteiligte er sich massgebend an der Entwicklung neuer Insektizide.

Seit 1945 amtet Dr. Wyniger als sehr aktiver und anregender Präsident der Entomologischen Gesellschaft von Basel, wo ihm auch immer die Heranbildung des Nachwuchses sehr am Herzen lag. Mit grossem didaktischen Geschick unterrichtete und unterrichtet er auch heute noch die zahlreichen Laborantenlehrlinge biologischer Richtung und amtet auch als Lehrer der Entomologie an der Tropenschule der Schweizerischen Tropeninstituts und im Rural Aid Centre der Basler Stiftung zur Förderung von Entwicklungsländern in Tanganjika. Dort gelang es ihm, in englischer Sprache, die er sich in kürzester Zeit angeeignet hatte, die Eingeborenen dank seiner auf das Praktische ausgerichteten Methoden zu gewinnen und auch zu begeistern.

Als Frucht vieler Exkursionen, langer Abende und Nächte, von Samstagen und Sonntagen im Laboratorium, in den Insektenzuchträumen, in Feldern, Obstgärten, Weinbergen, Sumpfgebieten im Elsass und im Kaiserstuhlgebiet entstand ein Dutzend wertvoller Publikationen, denen sich als Krönung das vor einem Jahr erschienene zweibändige Werk « Pests of crops in warm climates and their control », das in den internationalen Fachkreisen sehr gut aufgenommen wurde und das auch in der Laudatio besonders lobend erwähnt wird.

Wir Schweizerentomologen gratulieren Herrn Dr. R. Wyniger zu dieser Ehrung die ihm als unserem Mitglied und als jungem Entomologen zuteil wurde und wir freuen uns auch darüber, dass durch diese Verleihung des Dr. h. c. die hingebende Arbeit eines eifrigen und geschickten Entomologen anerkannt wurde und dass gleichzeitig auch die Entomologie als solche eine Ehrung erfuhr.

R. WIESMANN.